Wiesvadener Caqvlatt.

Shatter-Calle geoffuet von 8 Uhr morgens bis 7 Uhr abenba.

wöchentlich

12 Ausgaben.

"Tagblatthaus" Rr. 6650 - 53.

Angeigen-Breis für die Zeiler 20 Bfg. für deilliche Anzeigen; 35 Bfg. für ankwärtige Angeigen; 1.25 Mf. für deiliche Aeflamen; 2.50 Mf. für ankwärtige Aeflamen. — Bei wieberholber Aufnahme anvereinderter Angeigen in burgen Jovidenstammen entirendender Nachfaß. — Angeigen-Annahmer: Für die Abend-Aufsgabe die 12 Abr miragt für die Aufnahmer bei Angeigen angeigen an vorgeschriebenen Zages und Alöpen werd keine Gewähr übernommen. Segugd-Breis für beibe Andgaben: Mt. 1.20 misserlich, Mt. 2.60 vierteljährlich burch ben Berlag Langgeffe II. obne Ortugerlohn. Mt. 4.60 vierteljährlich burch alle beneichen Softweftalten, anischließlich Beiträgeld. — Bezugd-Beftellungen nehmen auserdem enigagen: in wiesbaden die Joseistelle Sis-mandring 13, jewes die Ausgadelichen in allen Leilen der Gebat; in Arbeich; die dortigen Aus-gabelhellen und in den benachbarten Landocten und im Rheingam die betreffenden Tagblati-Arüger.

Berliner Abteilung bes Biesbadener Tagblatts: Berlin W. 57, Mu ber Apoftelfirche 7, 1. Fernfprecher: Amt Lunow 6202 und 6203;

Montag, 29. April 1918.

Abend-Ausgabe.

Mr. 198. . 66. Jahrgang.

Der Tagesbericht vom 29. April.

W. T.-B. Grofies Sauptquartier, 29. April. (Amilich.) Befilider Ariegefchanplan.

Muf bem Shladtfelbe in Glanbern von Mittag auflebenber Artiflerietampf. Die Beute feit Erftilrmung bes Stemmel hat fich auf über 7100 Ge-fangene, barunter 181 Offiziere, 53 Gefchühe unb 233 Mafchirengewehre erhöht. Swifden bem La. Baffee: Ranal und ber Scarpe fewie nörblich von ber Somme rege Grfunbungotätigfeit ber Englanber. Starte Teilan : nriffe ber Frangofen gwiften Sangarbwalb unb Dor murben blutig abgewiefen.

Borfelbtampfe an vielen Stellen ber übrigen Front. Muf bem Oftufer ber Mans brachte ein Borftof in Die frangöfifden Graben Gefangene ein.

Bon ben anberen Rriegsichauplagen nichts Reues. Der Grite Generalquartiermeifter: Qubenbarff.

Weiterer englischer Rüchzug an der Opernfront.

W. T. B. Großes Sauptquartier, 28. April. (Amtfic.)

Beitlicher Ariegoidiauplat.

Auf bem flandrifden Rampfielbe wich ber Jeind in rud. martige Sinien aus Gublich von Langemard ging er iber ben Steenbad, billich von Ppern in feine Stellunger som deren 1914, dei Fillebete über diese hinaus zurud. In schafem Rachteaugen swangen wir den Feind vielsach zum Kamps Hierbei nahmen wir Belgier und mehrere bundert Englander gesongen. Wir erreichten die Ainter Güdwestlich von Laugemard. Keituser den Steenbach-Berlerenboet. Loope Billebete. Boormegeele. Die in vergangenen Johren schwer umfämpste Doppelhähe 60 ist in unserem Belik. bom herbft 1914, bei Sillebete über biefe binaus gurud. In

Stort: Artiflerietatiefeit im Abidnitt bes Semmel. Abmebe ber frangofischen, am Abend bes 26. April gegen ben Bestbang bes Berges gefibrien Gegenangriffe fieb mefere In-

fanterie aus eigenem Entidlich bem gurudgeschlogenen Feinde nach und erstürmte ben Ert Lofe t. Auf bem Verbufer der Los scheiterten seindliche Borftoge. Dierbei nahmen wir ebenso wie bei einer ersolgreichen Unternehmung nerdicefilich ben Geftabert Englander gefangen. Given die merten ftarfe englische Angriffe abgewiesen.

Auf bem Edlachtfelde zu beiden Geiten ber Somme blieb bie Gefechtstötigfeit auf Grfundungen und zeitweilig auflebende Ar-tilleriefampie beschräntt. Am hangardwalde brach ein seindliches Tellangriff gufammen.

Diten. Sinnland.

Beneral Graf ton ber Goly bat Zavaftebus nad Rampf Beim Gingig in bie Ctabt wurden unfere Truppen ben ber Berolferung begeiftert begrust.

Der Erfte Generalquartiermeifter: Bubenborff.

Der Kaifer im Kampfgelande bei Ipern.

W. T. B. Berlin, 28. April. Der Priegeberichterstatter .B. L.A." vom Schlachtfeld von Ppern unter bem 26. April: Der Raifer verbeachte den gesteigen Zag, an dem ber Rampf um ben Remmel ausgefochten und als ber beutiche Gieg entfchieben murbe, bom früheften Morgen ab im Rampfgelande. Coon um 6 Uhr fand er fich auf einer vorgeschobenen Feldstelle ein, die den Blid über die Sobenguge fubweitlich bon Pperr freigibt und die um dieje Beit des erften Tageslittes im Sall des gewaltigen Fenerüberfalles unferer Geschütz gerabegu ergitterte. Diefer bonnernte Chor ber Geschütze, bas Aufbliben ber Ginfclage in bem noch bunftigen Sobenfande, bie biden Rauchlinien, teren Qualm fich oleich dunflen Balten über ben Borigont legte, vereinigte fich zu dem gewaltigen Gindrud einer mebernen Schlacht. Jeder Abschnitt bes Rampfes, bas Borgeben ber Fenerwalze, ber Sturm ber Infanterie, bas Abflauen bes Feuers lichen fich genau verfolgen. Rach und noch brochten bie Drabte bie erften Melbungen, bie einen guten Erfolg melbeten. Der Raifer, Der fich in Begleitung bes Oberbesehlshabers einer Armer befand, zeichnete selbst alle Ergebnisse in die Karten ein. Er blieb in die Beobachtung des gewaltigen kriegerischen Bildes versunken die in die Rachmittagsstunden auf der Feldstelle und verließ sie erst, als die Reldungen bewiesen, daß der Tag einen gangen Erfolg für die deutschen Waffen bedeutete. Auf dem Rüdveg zu feinem Quartier besichtigte er noch zwei Divisionen, tie fich im Laufe ber letten Rampfe befonbers ausgeichneten, und überall fprach er babei von der berrlichen Leiftung der Ernppe, beren Stirmarbeit er foeben beabachtet hatte.

Frangofifche Beforgniffe um Ppern.

Genf, 29. April. (36.) Infolge ftart beunruhigender Conderberichte aus bem belgiichen Sauptpuartier begt man in Paris ernste Besorgnisse für den Abschnitt nördlich Dpern.

Ein deutsches Slugzeuggeschwader fiber Calais.

W. T.-B. Bern, 28. April. Wie "Betit Barifien" mitteilt, bat ein deutsches Flugzeuggeschwader in der Nacht vom 20. 3mm 21. April trot beftiger Luftabmehr Calais überflogen und eine Anzahl Bomben auf ein bestimmtes Biertel abgemorfen. Es soll nur sehr be-

trächtlicher Sachichaben angerichtet worden fein. Der Angriff dauerte 34 Stunden.

Der Belbentob Freiherr v. Richthofens.

Sang, 29. April. (36.) Berichte aus I miens über Die Bestathung des Frhen. b. Richthofen bejogen, Die Leichenchau habe fechs Spuren bon Mafdinengewehrtugeln ergeben.

Ein großer Transportdampfer im Armelhanal verfenkt.

W. T.-B. Berlin, 28. Mpril. (Mintlid).) Armelfanal wurde von einem unferer Il-Boote ein mindeftens 10000 Bruttoregistertonnen großer Transportdampfer, der durch einen Rreuger und mehrere Berftorer und Bewachungsfahrzeuge außerordentlich ftart gesichert war, tor-

Die Gesantfumme des verfenften Sandelsichiffs. raums beträgt nach nen eingegangenen Meldungen:

17 000 Bruttoregiftertonaen.

Ein Führerfluggeug einer umferer Jagd-ftaffeln in Flandern, unber der bewahrten Führung des Oberleutnants 3. G. Chriftianfen, bat gelegentlich eines Aufffarungsfluges in ben Soffden ein feindliches Eurtif Boot abgeichoffen. Der Chef bes Admitalftabs der Marine.

W.T.B. Berlin, 27. April. (Amtlich.) Reue U-Bootserfolge an der Bestfüste Englands:

25 000 Bruttoregiftertonnen.

Ein Dampfer bon mindeftens 12 000 Bruttoregiftertonnen und ein großer bewaffneter Dampfer von 6000 Bruttoregiftertonnen wurden aus ftart geficherten Geleitzügen berausgeschoffen.

Der Chef des Admiralftabs der Marine.

Eine neue Ummalgung in Rugland?

S. Stodholm, 29. April. (Eig. Drantbericht. 3b.) Aus Finnland treffen in den letzten Tagen Nachrichten ein, wonach Betersburg der Schauplat einer neuen Umwälzung gewesen sei. Nach den ersten Berichten soll der Zarewitsch jum Raiser ausgerufen und Großfürst Michael gum Regenten ernannt fein. Spätere Meldungen fagen, daß das neue Regime entichieden Ctellung gegen Deutichland nehme und die Revision ber Brefter Berträge verlange. Sienge gut unterrichtete Areise meffen diesen Gerüchten teinen Glauben bei. Bon maßgebender finnischer Seite wird erklärt, daß die Ausstreuungen wahrscheinlich bon den massenhaft nach Ginnland geflüchteten englifden Agenten aus Rugland verbreitet wurden, um die deutsch-finnischen Beziehungen zu trüben. Auch die drahtlosen Meldungen der idmedischen Gesandtschaft in Betersburg wollen nichts bon einer Umwafgung wiffen.

Kaifer und Kangler nach wie vor auf dem Boden der Wahlrechtsvorlage.

Gine flore Feststellung Des Ranglers. W. T.-B. Berlin, 28. April. Die "Rorbb. Allg. Big." erfahrt bon einem Teilnehmer ber gestrigen Besprechung bes Reichofanglers mit Bertretern ber Arbeitergewerfichaften: Der Rangler außerte fich bei biefer Gelegenheit gu ben driftlich nationalen Arbeiterführern auch über bie Bahlrechtsfrage. Er betonte, daß er mit bem prengifden Bahlrecht ftebe und falle. Bor einigen Tagen noch habe fich ber Raifer ihm gegenüber dahin genußert, daß er noch wie bor unbedingt auf bem Boben ber Bablrechte. borlage ftebe. Anberslautenbe Gerüchte feien burchaus ungutreffend. Die Arbeiterführer berficherten bem Rangler, daß in der gesamten deutschen Arbeiterbewegung feinerlei Reigung ober gar Abficht bestebe, in eine Streifbewegung eingufreten. Gerfichte, Die anberd lauteten, batten in ber Arbeiterbewegung feine Begrundung. Gehr erwünfct fei ollerbings, daß bon ben militarifchen und den Bibilbehörden der Arbeiterbewegung ein großeres Berftanbnis entgegen-

Der nationalliberale Preußentag für das gleiche Wahlrecht. Sufammenprall des Minifters Griedberg mit dem Silhrer der Candtagsfrahtion,

W. T .- B. Berlin, 28. April. Der am beutigen Conntag im Abgeordnetenhaus tagende Penigentag der nationalliberalen Bartei nahm mit 410 gegen 127 Stimmen eine Entschließung an, worin er sich für das gleiche Wahlrecht im Robmen der Regierungsvorlage erklärt. Er lehnte die Berentwortung dafür ob, wenn nationalliberale Abgeordnete nach der Entscheidung des Breutgentages als matgebende Barteiinstang burch ihre Abstimmung ben Ausschlag gegen das gleiche Wahlrecht herbeiführen follten.

W. T.-B. Berlin, 29. April. (Drahtbericht.) Der Bortlaut, der vom 5. allgemeinen Bertretrtag nationalliberalen Partei Breugens angenommenen Entschließung ist folgender: Der 5. preußische Bertretertag der nationalliberalen Bartei stellt sich auf den Boden des gleichen Bahlrechts für Breugens, das er als eine ftaatliche Rotwendigkert erachtet. Er erwartet deshalb, daß die nationalliberalen Mitglieder des Abgeordnetenhauses dem gleichen Bahlrecht im Rahmen der Regierungsvorlage guftimmen. Er lebnt die Berantwortung dafür ab, wenn nationalliberale Abgeordnete nach der Enticherdung des Preugentages als der maggebenden Barteiinftang durch ihre Abstimmung den Ausschlag gegen das gleiche Bahlrecht berbeiführen follten.

Die borftebend gemeldete Stellungnahme des nationalliberalen Prengentags in einer Angelegenheit, die nicht nur für die Geschide Breugens, ja des gangen Reiches, sondern aud für bas funftige Los ber nationalliberalen Bartei innerpriitisch von allergrößter Bebentung und Tragweite ift, für lettere insofern, als bon ber ihrerfeits gu treffenben Entideibung febr wefentlich bie glatte Durchbringung ber unerfählichen und ben Beitumftanben nach unzufichiebbaren Meblicform abhängt — diefer Stellungnahme ging eine fehr lebhofte, an das Referat des Ministerialdirektors Dr. Schiffer und an das Korreferat des Führers ber preugiichen Landtagsfraftion Dr. Lohmann - Beilburg fic anichliegende Debette voraus.

Dr. Schiffer betonte, durch die Ablehnung wurde ein überaus großer Teil unferes Bolfes in seinem seelischen Gleichgewicht erfchittert und bamit ein Glement gefährbet, bas wir zur Durchführung des Krieges beauchen. Die Folgen einer Ginführung bes gleichen Bahlrechts male man fich biel au fcmars aus. Man übersebe geflissentlich, bag die Einführung bes gleichen Bablrechts in Breugen gar nicht mebr aufguhalten fei, und beshalb mare es für bie Bartei viel beffer gemejen, fie hatte fich nicht ichieben laffen, fendern die Bubrung übernommen. Un einer eventuellen Auflösung des Abgeochnetenhauses sei nicht zu zweiseln, nachdem Krone und Boll sich geeinigt hätten. Ob dann das wene Abpeardneienhand das gleiche Wahlrecht mit den jeht möglichen Kautelen bewilligen werde, fei zu bezweifeln.

Mbg. Dr. Lohmann erflarte, bie fonigliche Botchaft sei ein Unglud gewesen und verpflichte zu nichts als zu einer gewiffenhaften Brufung. Bethmann Gollweg Labe die Bartei in die fonvierige Lage gebracht, und diesem Mann hatten gegen den Billen der Landtagsfraftion Rationalliberale heimlich zugeredet, bas Reichstagswahlrecht in Preußen einzuführen. (Auruf Ramen nennen!) Wenn einft die Partei zugrunde geben sollte und mit ihr das Baterland, tann werde die Feststellung der Ramen ersolgen, nicht nur im Interesse der nationalliberalen Bartei, sondern erst recht im Interesse des Baterlandes. Lohmann halt einen Bider-stand noch für aussichtstreich. Bedauerlich sei mur, daß die Bartei den geschicktesten Unterhändler an die Gegen-seite verloren habe. (Große Geiterkeit.) Wenn wir heute den nationalliberalen Ministecfollegen einen Offenbarungseit auferlegen wollten, was fie an Zugeständnissen glauben machen zu können, sie wurden diesen Eib verweigern, denn fie wiffen es noch nicht. Daber empfiehlt fich auch für uns möplichste Burudhaltung. Er fpreche vielleicht bas lehtemal Gelinge bie Berftanbigung bffentlich gu Parteifraunden. nicht, fo werde man ihn nicht wiederseben.

Abg. Dr. Friedberg befonte, auch er habe einfebwerften für gelne Bebenfen, politif. Dieje Bedenten beftunden aber auch beim Bluralwahlrecht. Dit vollem Recht habe Dr. Lohmann ben Biberftand mir bes Biberftandes megen abgelebnt. Das fei in ber Tat der Kernpunft. Dr Lohmann habe uns da aber im Stich pelaffen. Er habe gemeint, es beftebe vielleicht boch noch bie Möglichfeit, die Biberftande zu überminden. "Mit biefer Rebensart aber laffen wie uns nicht abipeifen. Beraus mit Ibren Grunben, Berr Dr. Lohmann! (Dr. Bohmann: Dienetagl) Run, Gie legen ber Regierung ben Manifesiatienseid auf. Sier befinden Gie fich boch unter Karteifreunden. Sier fonnen Sie es fagen. Rach meiner Meinung ift ber Biberitanb nicht aufrechtquer-Salten. Wenn im Abgeordnetenhans etwa eine Zweibeittelmehrheit gegen das gleiche Wahlrecht ware, dann ware er tiesteift aufrechtzuerhalten, aber wenn überbaupt, so wird die Regierungsvorloge mit 20 oder 30 Stimmen Mehrheit abgelehnt, fo baf bochitens 18 Stimmen ber Regierung fie die Mehrheit fehlen. Unter diefen Umftanden ift ber Juftand unhaltbar. Die Gegenseite bat freilich noch eine Soffnung. 3ch will gang offen fein. Es ift bie Soffnung, bag an mag. gebenber Stelle vielleicht boch noch ein Imich wung eintreten fonnte, wenn man fich einem festen Willen gegemüberfieht. Diese Abergeugung wird bon mir nicht geteilt. Dehr fann ich nicht bariiber fagen. Inbere meinen: Beit gewonnen, alles gewonnen. Sie olauben nicht an eine Auflösung bes Abgeordnetenbaufes im Kriege. Gewift ware eine Auflojung fochft unerwinfcht, aber baf fie um Rriege überhaupt nicht in Betracht fommen fonnte, ift ein unbaltbarer Grunbfak. Desbulb ift ber Widerftand gegen tas gleiche Bablrecht nicht aufrechtzuerhalten beshalb muß eine flare Entideibung gefallt merben."

Brof. Spamer (Biesbaden) fprach gegen bie Refolution. Ran bücje nicht mit aufgewegten Rectun

einer Maftenfuggeftion unterliegen. arach Wiehnung des gleichen Bablrechts Teile der Partei nach links gehen. Habe man nie daran gedacht, daß im an-deren Balle Teile der Partei nach rechts geben lönnten, weil

fie tad seite Ber Partet nach rechts genen toknten, weifie tad seite Müsgrat vermissen?
Ant die Resolution traten dann ebenso wie Prosessor Baumgarten Kiel, der die Diekusson eröffnet hatte. Generschaftssefretär Streiter-Berlin, Abg. Bacmeister-Elberseld und Regierungspräsident von

Ang. Stresemann gab zu, daß die Auflösung des Abgeordneiendauses bedenklich sei, aber schimmer sei die Bersögennung der Auflösung. Die schwebende Arise bei Atlebnung des gleichen Wahlrechts sei mit schweren Volgen für Reich und Reichstag verknüpft. In einem künstigen Reichstag würden Lechte und Rationalliberase dezi miert zurücksehren und die wichtige Positif nach dem Kriege werde den radikalen Parteien auch einfallen teien anbeimfallen.

Abg. Lohmann bezweifelte, daß eine Auflösung tommen werde, worauf Mig. Friedberg exwiderte, daß dieser Aweisel nur geeignet sei, Berwirrung in die Reiben der Barbei zu tragen, denn eine Auflösung sei im Krieg durchaus

Rach einem Schluftvort des Referenten wurde die mitgeteffte Resolution mit ber übenvälligenden Mehrbeit von 419 gogen 127 Stimmen angenommen. Das icheint uns für den Ausgang bes margigen entscheidungsscheren Tages im preuhischen Mogeordneienhaus von glüdlicher Borbebeutung zum mindesten aber von glüdlicher Borbebeutung für das endgültige Schickfal ber Behireform.

Deutsches Reich.

Bindenburg an bas Abgeorbuctenhaus.

W. T.-B. Berfin, 27. April. Bom Generalfeldmarichall b hinbenburg ift dem Brafidenten bes praugifchen Ab-geordnetenhaufes Grafen b. Schwerin . Lowis folgendes Telegramm zugegangen: Dem preußischen Abgeordnetenhause beehre ich mich, für die freundlichen Glückwünsche besten Dank zu sagen. Die Erstürmung des Kemmelberges ist ein mener Beweis der ung ebrochen en Angriffskraft und des Siegeswillens unserer undergleichlichen Truppen Die Aneikennung der Heimat für das Geleistete wird der Truppe ein Ansparn sein, dem geliebten Baterlande einen baldigen siegreichen Frieden zu erkämpfen.

Wiesbadener Nachrichten.

General v. Schend v. Der frühere kommandierende General des 18. Armeekorps, Generaladjutant des Kaifers, General der Infanterie Debo v. Schend, ift geffern parmittag an einer Lungenentzündung im Mier ven 65 Johren gestorben. Der Berstorbene, besammlich ein Bruber unferes frifferen Bolizeiprösidenten b. Schend, war am 11. Februar 1858 als Sohn des Rittergutsbesithers und Rittmeisters a. D v. Schend auf Schloß Mansfeld geboren. Rach feiner Erzichung im Nabettenkorps wurde er 1870 Leutmant im Naiser-Franz-Berde Brenadier-Begiment Nr. 2 und emarb fid) in Feldzug gegen Fronkreich das Grierne Kreuz 2. Klasse. In Jahre 1885 war er gum Generalftab fonumandiert und von da ab hat er eine fast regelrechte Frontsausbahn burch messen. 1901 wurde er Oberst und Rammandeur des Raifer-Mlegander Garbe-Grenabier-Regiments Rr. 1, mit beren Aftenfempegnie er zu dem Barenhefuch am 4. November 1903 hierhergekommen war. Als Generalmojor war er von 1905 bis 1968 Infpetteur ber Infanteriefdulen. Im Jahre 1908 erfolgte seine Ernennung zum Generallentnant und Kom-mandeur der I Garde-Infanterie-Division. In den Jahren 1909 bis 1911 mer er unter gleichzeitiger Ernennung gum Generalabjutanten bes Raifers beim Frondringen Tommanbiert. Ma er von diesem Rommando enthoben wurde, erhielt er bie 14. Divifien in Diffelborf und im Geptember 1919 als General der Infanterie das 18. Armeekorps in Frankfurt a. M., das er auch ins Feld führte. In dem Seerelbericht murbe seinorgeit herborgehoben, dos die unerschützerliche Infanterie unter ben Befehlen ber Generale Sixt von Armin, a Sagel und b. Schend ben Beind zwifden Anere und Somme stagreich abgeschlagen babe. Er wurde durch die Berkeihung bes Orbens Pour le mérite ousgezeichnet. General Schend hat weite Reifen, u. a. nach Rorbamerita, Bestinbien, Raroffo und Rugland unternommen. Er ift seit 1884 mit Rotharina v. Burdenberg, einer Tocher des Bringen August von Bürttemberg, verheiratet und hat einen Sohn und eine

Lochter. Nach seiner Berabschung nahm General v. Schend seinen Wohnsis her in Wiesbaden, doch sollte es ihm nicht vergönnt sein, den verdienten Rubestand lange zu geniehen. Gein unemarteter Tob mird in allen Areifen, in benen man ihn fannte und ichante, aufrichtiges Bebauern berborrufen.

- Altifraclitifche Rultusgemeinbe. Um Camstag beging der allgemein beliebte erste Kantor und Lehrer der Gemeinde herr Sluhm fein 25jahriges Dienftjubilaum. Er erhielt aus biejem Anlag ben Titel eines Oberfantors und wurde beim Gottesbienst in der Stinggoge burch eine Anfprache des Rabbiners Dr. Kahn geseiert, der mit berobien Aborten seine verdiensstwolle Antissübrung mürdigte, während in feiner Bohnung der Gemeindevorsibende Sanitatorat Dr. Kurnblum im Auftrag bes bellgablig erfcbienenen Borftands ben Dant ber Gemeinde fur feine hingebende und gewiffenhafte Tätigfeit mabrent biefes Bierteljahrhunderts überbrachte. Mit Rudficht auf ben Grnft ber Beit - ber einzige Sohn des Jubilars befindet fich in englischer Kriegsgefangenschaft — wurde von jeder äußeren Feier abgesehen.

- Geftablen wurden mitiels Ginbruchs in ben lehten Rachten: aus einem Stell an der Riedenvalbstroße eine Ziege und ein 3 Bochen altes Lamm, aus einem Gartenbauschen auf bem "Abelferg" Mobertgewehr, sog. Schweizer Stuhen mit Koliber 9 Willimeter und Tragriemen; ferner 21/2 Pfund Soatbohnen und 2 Gaminen mit blaufeidenen Bandern; aus einem Stall links bon ber Marftrage 3 Bubner und 1 Sobn, letterer weiß, 1 Huhn grau und weiß und die beiden anderen gelblich bunt gesiedert. Witteilungen siber den Berbleib aber die Diebe erbittet die Kriminaspolizei.

Dorberichte fiber Hunft, Dortrage und Bermandtes,

" Refibeng-Theater. Am Mittwochobend 71/4 Uhr finbet eine Bieberholung bes fo erfolgreiden Zangabenbe Sufvia Sergig ftatt. Rapellmeifter Baul Mania aus Roln hat wieber bie Leitung bes Ordelters übernommen

* Mainzer Stedischeater. Montag, den 29. April: "Don Carlos". Dienstag, den 31.: "Erllege Crempton". Mittwoch, den 1. Mal: "Minna von Karndelm". Tonnerstag, den 2.: "Wenn ich König wäre". Breitag, den 3.: "Jar und Zimmermann". Sanstag, den 4.: "Der siele Bauer". Sonntag, den 5., nachmittags 3 Uhr: "Die beiden Reichenmüller". Abends 7 Uhr: "Lohengrin".

Aus dem Dereinsleben.

Der "Nalfauilche Gefängnisderein, c. B.", bielt im talbelissen Pforrheus an der Luisenfraße seins diesjährige Mitgliederversammlung ab Die Mitgliederzahl ist unter dem Einstelle der Ariegsterbölinisse etwas zurüczegengen und besäuft sich beide auf etwa 1800. Auch der Geschäftsumsang ist ein etwas verninderter gewesen. Einschlichte zweier Bermäcknisse, welche dem Berein zugesallen sind (2000 M. von dem laujährigen Bortlandsburgen Narend Meddinger und 2000 M. mitglieb Muguft Bebbingen und 300 DR. von Rentner Georg Bollmann) tellief bie gesamte Einnahme fich auf 7436 MR, in ber haupt-sache Mitgliederbeitrope, bie Ausgabe für Unterftühungen ufm. auf 7394 MR In ben Auslichuft wurde an Stelle bes berftorbenen Brauleins Eresmann Frau Rechnungsrat Trimborn babier gewählt.

Aus dem Candhreis Wiesbaden.

lit. Blerebeim, 28. April. Beim Uberfchreiten ber Babngeleife auf bem Sabubof wurde ber 17jahrige Rangierer Chuard Stan -bach bon einem Echnellsuge erfaßt und über fahren. Der junge Mann frarb furs nach ber Ginlieferung ins Kranfenhaus.

Aus Proving und Nachbarichaft.

ht Longenschwalbach, 28. April. Der Areistag beschloß die Anfnahme eines Tarsebene ren 3 Willionen Nark bei der Rassan-ischen Landeddank. Tas Geld soll zu Unterstützungszwecken und kriegewitzlichelischen Maßnahmen dienen. Er dewilligte sodann 4000 De für bie Ofipreugenbilfe und 5000 DR. gur Beteiligung an ber Rafiauifden Wobelbertriebsgefellschaft, In ben Arcisausschuß wurde Falriffester Ottomar Feierabend-Kiedernbaufen wieder-und Burgermeifter Enders hennethal neugewählt. Jum Areisbeputierten lestimmte man Dr. Ingenohl-Langenschwolbach wieber.

= Battenberg, 28 April. Dier wurden zwei englische Bliegereffiziere festignommen, die fich als Bonner Studenten egaben. Gie waren auf bem Transport gu bem Gefangenenlager Solgminten entwichen.

Neues aus aller Welt.

Trantiger Colubatt eines Guffballipiels. Eglingen, 28. April Rach Beendigung eines Jusballspleis stürzte heute nachmittag auf dem Reder oberhalb Egilingend eine mit mehr als 60 Bersonen kelepto Habre um. Sämiliche Insalien sürzten ins Besser, die meisten wurden gereitet. Die Zahl der Bermisten steht noch nicht seit, sie wird auf 15 die 20 geschäht. Drei Tote sind dies jest gefergen,

schönfärbender Triviolität, seinen "Nollegen Crampton" aus wüfter Berftorung fich retten ließ zu fegenholler Bebend. arbeit. Und fo hat man oft gening biefer berbe roben Kamabie vorgewoofen, daß fie aus schwer lassender Trogit zu frohlichem Optimismus umbiegt. Gier gerade vermag der schaffende Bühnenkunfuler auch dem Zweiselnden die Abergeugung bom guten Recht des Dichters zu geben, der in bem icheinbar gang verlorenen Gäufer von Aufang an bis echte Menschentum mit farter Sicherheit ertennen lößt. Und wenn ein fo im höchsten Ginne begnabeter Künstler wie Banl Begener biefe rettenbe Tat bollbringt, bann bleibt bem Hoder mur mitfühlende Bewunderung. Auch er ließ erroten, wie weit schen der Berfidrungsprozes in dem Charafter fortgeschreitten war, fast schien diesem Arinker, bem Willen und Wefinnung gelätsmt find, der mit Komödienpose über die peinliche Wirklichkeit sich hinwegtäuscht, bas Biehrfinnsgespenst unbeimlich zu broben, und bech wußten wir, baf biefe hoch strebende Klinftsernatur, dieser gutige, bormlos findliche Mensch nicht verloven gehen kann, vielleicht nicht vor dem Schlimmiten durch eigene Braft bewahrt, wohl aber burch sortfühlende Liebe anderer, die ihn verfiehen. Und jo leuchtete Wegeners Runft binein in feelische Tiefen, die dem geschickten Birtusfen - und wie oft hat man die Geftalt zu allerlei Effelistuden mistrencht - immer verschloffen bleiben werden. Daß neben solcher feelischen Offenbarung auch die anberen Darfteller mit Ehren befinnben, iff hobes Reb. Befonbers Fraulein Sold war im innigen Mitgefüh' wie in ber Scheimerei des wundervollen Liebesuntermeggas von zwin-

= Ruthaus. Es mar ein verlodendes mufifolifch-gefellichaftliches Greignis, welches am Samstog ben "Aleinen Sool" mit einer lebhaft intereffierten Zubörerschaft bicht bei bicht gefillt berie. Und babei fostete ber erfte Blat gebn Marf -- das fagt genug; und wie viel wird en diesem Abend noch außeidem wohlgeben worden fein! Handelte es fich doch um Die Raffen bes "Bereins für Rinderhorte" - eine

genter Anmut.

Handelsteil.

Amtliche Devisenkurse in Deutschland.

W. T.-B. Berlin, 20. April. (Drantberient). Telegraphische Auszahlungen für Molland 218.50 Q. Mr. 214.00 t.
Danemark 152.30 Q. Mr. 183.09 3.
Schweden 162.28 Q. Mr. 162.75 3.
Norwegen 159.85 Q. Mr. 162.75 3.
Oesterreich-Ungarn 68.55 Q. Mr. 112.75 1.
Desterreich-Ungarn 80.55 Q. Mr. 18.95 3.
Konstantinopel 108.00 Q. Mr. 18.65 3.
Spanies 108.00 Q. Mr. 104.00 B. 109 Guides 109 Kronen 100 Kronen 100 Kronen 100 Franci 100 Kronen 100 Lewis 11lick, Phi. 100 Patetas.

Ausländische Wechselkursa

w. Amsterdam, 27. April. Wechsel auf Berlin 41.00 (zuletzt 40.70), auf Wien 26.05 (25.90), auf die Schweiz 49.50 (49.40), auf Kopenhagen 65.40 (65.30), auf Stockholm 70.75 (70.80), auf New York — (209.00), auf London 9.95½ (9.97), auf Paris 36.75 (36.75).

Banken und Geldmarkt.

* Dresdner Bank. In der Hauptversammlung teilte Kommerzienrat Gutmann mit, das Geschäft bewege sich im laufenden Jahre in steigender Richtung. Auf die achte Kriegsanleihe sei bei der Dresdner Bank und ihren Zweigstellen allein rund 1 Milliarde gezeichnet worden. An den Erwerb der Rheinisch-Westfälischen Disconto-Gesellschaft knupfte man große Erwartungen. Für 1918 sei mit einem sehr guten Erwahnis und einer wesen is 1918 sei mit einem sehr guten Ergebnis und einer vesent-lichen Erhähung der Dividende zu rechnen.

Industrie und Handel.

= Chemische Werke Brockbues, A.-G. Wie uns von der Gesellschaft nahestehender Seite mitgeteilt wird, ist das Werk in allen seinen Abteilungen, insbesondere aber in der Abteilung für Grophit-Bearbeitung, mit großen Aufträgen verschen und dürfte auch für des laufende Geschäftsjahr ein sehr betriedigendes Ergebnis zu erwarten sein. Die Aktien des Unternehmens wurden an der Berliner als auch an der Frankfurter Börse in den letzten Tagen im freien Verkehr ziemlich lebhaft umgesetzt.

* Niederwaldbahn-Gesellschaft zu Rüdesheim a. Rhein. In der Hauptversammlung gab die Verwaltung ihrem Un-willen darüber Ausdruck, daß der Gesellschaft auch für 1918 Kohlen bisher nicht bewilligt wurden, trotz des Hin-weises, daß die in gleicher Lage sich befindende Drachenfelsbahn, die auch keine Güter befördert, Kohlen für ihren Betrieb ethalten habe. Gegen diese ungerechte Behandlung werde die Verwaltung weitere Schrifte tun, auch bei dem Reichstag und Bundesrat. Eine gleiche Eingabe hat die Stadt Rüdesheim bereits gemacht, die unter dem Darniederliegen des Verkohrs stark leidet. Es ergibt sich für 1917 ein Verlust von 20 079 M., um den sich der Verlustvortrag auf 57 630 M. erhöht.

W T.-B. Keine Erhöhung der Eisenpreise. Berlin, 58. April. Wie wir von amtlicher Seite erfahren, ist die Nachricht, daß über eine Preiserhöhung für B-Produkte verhandelt würde, falseh. Eine Erhöhung der Preise für Eiser- und Stahlerzeugnisse ist von der maßgebenden Behörde richt beabstehtigt.

* Die A.-G für Eisentadustrie und Brückenbau vorm Johann Kaspar Harkott schlögt eine Dividende von 9 Proz. auf die Vorzugsaktien und von 8 Proz. auf die Stammaktien

* Die Preise für Glühstrümpfo sind in einer kürzlich in Berlin abgehaltenen Versaumlung der Hersteller wieder um 10 Pf. für das Stürk erhöht worden.

Wettervoraussage für Dienstag, 30. April 1918 von der Meteorologischen Abteilung des Physikal, Vereins zu Frankfurt a. M. Wechselnde Bewölkung, keine erhebliche Temperaturanderung.

Wasserstand des Rheins

am 20. April.

Pegel: 150 m gegen 150 am gestrigen Vormittag.

212 220 0.91 4 0.91 Blebrich. Caub. Mainz.

Die Abend-Ausgabe umfaßt 4 Seiten.

Daubtideitteter: M. Degerborft.

Serantwortlich für beniche Bolitif: A. Degerborft: för Auslandspotitit: Dr. phil. R. Sturm; für ben Unterhaltungstell: G. v. Rauen borf: für Rechrichten aus Wiebelden, ben Wachbriderifen. Gerichnisal und Brieflaften: C. Losacier; für Sourt; J. S. B. B.; für ben Sandeiteil M. Ep: für bie Angeigen und Wellamen: D. Dornauf; idmitich in Wiebelden.
Drud und Berlag ber 2. Scheffenbergichen hof-Buchbruckeel in Wiebbaben.

Storechftunbe ber Schriftleitung: 19 bis 1 Uhr.

Lieblingsschöpfung unferer Biesbabener Frauen"! Gehr wohlgetan haben nun auch die mufikalischen nuiffe des Abends; der Höhepunft des Intereffes: das Erscheinen der Fran Regierungspräsident Leila v. Mei fter auf bent Podium. Daß fie eine exnithafte Kennerin unserer Samit ift weiß man bereits; nun fernte man fie von neuern auch als ochtensworte Rönnerin schieben. Ihre Stimme batte man sich, der imposenten glänzenden Persönlichseit entsprechend, größer umb vollkräftiger gebacht; dach zeigte fich das Organ fleißig geschult und deber auch tragfähig; seinen beften Reis entfoldet es im Biano, in der Dessa voce. Und bas Liferbeste: eine musif-empfindende Geele spricht aus dem Bortrog. Der Ratur und dem Charafter ber Stimme gemäß befriedigten die zarter gehaltenen Lieber am meisten: die feise Berträumibeit in Schumanns "Rusbonm", oder folch innige (Befilhleregungen wie in Brahme' "Mähchenlied", ober folch führes Geführer wie in Brahms' "Geheimnis" --: bas war alles jo richt "Meifter"swirdig! Und ebenfo die fanfte Lounng von Menbelsjohns "Muf Gibgeln bes Gefonges"! Herr Hans Weisbach als feinfinniger Mavierbogleiter mar bier, wie ben gangen Abend über, auf meifterwollrdigen Befang des Fligels bedacht. Auch die weiter mitwiefende Fran Hertha Jan v. Seldened ift eine anziehenbe Erscheinung auf dem Bodium: eine bochtolentierte Geigerin, die mit ihrem foffberen Inftrument herzinnig bertraut ift. Sie giebt schönen, weich-glänzenden Ton deraus: in der Tiefe von fast celloartiger Mille. Die Behendigkeit dar Finger, die grossisse Bogenführung —, das dorf alles künftlerischen Wert beanipruchen. Losgiellis "Rommerfongie" und Keinere Soloftide von Beethoven usw. werden gewiß jedem Zubörer in ange-nehmlier Erinnerung bleiben. Zu Bergen türmten sich die den beiden Konzertgeberinnen, namentlich der Frau den Meister, dargebrachten Blumenspenden; umb der Beifell, ber ja in einem Bohltätigkeitskongert weniger ein Urteil als eine Danfedpfächt ift, muchs ins Grengenlofe. AR

Aus Kunst und Teben.

= Ronigliche Schaufpiele. Die Gaftfpiele bes Berfiner exlangers Boul Anupfer werden hieroris immer gern begrüßt. Diesmal zeigte fich ber Künftler gleich am ersten Abend (Samstog) in einer Rolle, in ter wir ihn bisher noch nicht fermen lernien. Er fang ben "Osmin" in Mozaris Oper "Die Entführung aus dem Gerail". Gewiß läht diese Figur varschiedenartige Ausdeutung zu: fie kann ins Kräftig-Dramatische gesteigert und mehr in ihren stimmlichen Schepunften sestgelogt werden — wie dies unsevem ein-heimischen "Osmin" fürzlich so glänzend gesang —, oder sie fann durchaus auf ihre einfach-brollige Birfung bin angelogt werben, - wie bies herr Rnüpfer tat, ber afe echter "Baffo Brofondo" die tiefliegenden Stellen mit befonderem Behagen hervorsch. Die Bortie erfordert in Wahrheit einen Umfang ven mehr ofs swei Oftoven: da wird es immer seicht einmal nach oben ober nach unten an der gehörigen Durchschlagsfraft bes Lones mangeln. Die Hauptsache bleibt, daß ber Gänger ningende übertreibt, fondern immerber wirffich ichonen Gefangeten enswidelt, forgfältig phrafiert und einheitlich daralserifiert. In allodem emples fich herr Amilyfer bon nemem of ein berufener umb andermählter Mozartfänger; und fein gemutliches, von schlichtem Humor durchvürztes Spiel, das sich besonders in der Trinfigene in massvollen fpmpathischen Linien betoegte, tat das übrige gum guten Erfolg. Der Rinitfer wurde beifolkig ausgezeichnet. Mit Recht nahmen unfere einbeimischen Mitglieder an den Herborrufen teil; insbesondere herr Scherer ("Belmonie"), Frau Vola ("Mond-chen") und Frau Friedfeldt ("Konstanze"), welch lestere. dieseral trefflich disponieri, thre febrierige Partie mit victuofem Gleichid durchfüllrie.

" Refibense Theater. Gerbart Saupimann wagte viel, la er in einer Beit, wo jeder Schwarzmaker sich gemalisch offer und die Erogif billig war wie Grombeeren, wo der de Mudgang isu Ansers gleichfedeutenb existies mit

380

Betr. Petroleumverteilung für Belendtungszwecke im Binterhalbjahr 1918/19.

Infolge Kruorganisction der Betroleumberteilung in der näckten Beleischiumgägeit, werden die ausgesiellten Betroleum-Austweisfarten für ungültig erstärt und die Bezugsberechtigten ausgesordert. Annüge auf Austiellung den Betroleumlarten für die nm 16. September de Jo. deginnende Besugsberechtigten ausgesordert. Annüge auf Austiellung den Betroleumlarten für die nm 16. September de Jo. deginnende Beseuchtungssett die zu ürellen. Bezugsberechtigt ind Sausbaltungen, sowie Landentischer Bestriebe im Stadtfreis Biesbaden, deren Koden oder Aubeitstädinen weder an eine Gas noch elektrische Michteitung angeschiosen, der nicht einem Austweissen Wetroleumbeseuchtung angewiesen sind. Betroleumseleuchtung angewiesen sind. Betroleumseleuchtung müssen die vonzeschieblich auf Betroleumseleuchtung müßen die vorzeschieblich auf Betroleumseleuchtung angewiesen den Betroleumschieblich auf Betroleumseleuchtung der allen Betroleumseleuchtungen mit Anfangsbuchioden: A. den Krittwoch den 1. und L. Jan Donnerstag den 2. Was de Ja. Gebendeseldit sind auch die Anträge eingureichen und gleichgeitig die alten Betroleum-Austweislarten obzukiefern.

Innballiandig ausgefüllte ober nicht untersätzischene ober zu hat eingereiche Unträge fünnen auf Leine Beruckichtigung zeichen. Betroleumsen den 2. April 1918.

Dienklannden den 8.—1214 und von 8.—814 lüft.

ita

ta

en.

b

Dienfelnunden bon . April 1918. Der Magiftrat.

义大大大大大大大大大大大大大大大

Kraftnahrung

wieder eingetroffen.

Bio-Stahl ist ein hervorragendes Stärkungs-Mittel, in welchem die 3 Nährstoffgruppen Eiweiss, Fett und Kohlenhydrate in wohlschmeckender Form enthalten sind.

Bio-Stahl ist kein chemisches Kunstprodukt, sondern eine natürl. Kraftnahrung.

Bio-Stahl enthält kein Eisen. Bio-Stahl hat hohen Zucker-

Preis 2.50 Mk. f. 250 gr. Hauptniederlage: 379

Schützenhof-Apotheke Langgasse 11. Telephon 29.



Haubennetze echtes Haar, extra gross und dauerhaft St. 1.30 M., 3 St. 3.60 M.

W. Kais, Friseurgesch. Nikolasstrasse 26, gegenüber Hotel Krug.

herricaftlige Solaf-Jimmer,

herren. Epeifezim.- und Rücheneinrichtungen, Rufft.-Buffeit, Bertito, Umbanten, Bucher u. Aleiderichtunte, Spiegefichrunte, Lifche, Stuble, Tebbiche, Spiegel, B lber, Ratragen und Standuhren liefert in allen

Möhellager Rosonkranz, Blücherplan 2/4.

Schnupftabak
(Rantino), 1/2-Bib.-Bad., friid) eingetr. Heh. Cron.
Kirchgaise 80, E. Reuberling, Faulbrunnenstraße 12.
Riechen an Schläfter, Gran.
Graffstraße 3.
Gehlan.
Gehläter,
Geraffstraße 3.
Gehlan.
Gehläter,
Geraffstraße 3.
Gehlan.
Gehläter,
Geraffstraße 3.
Gehlan.
Gehläter,
Geraffstraße 3.
Gehlan.
Gehläter,
Gehlan.
Gehlan.
Gehläter,
Gehlan.
Gehla

20000 Brifd eingetroffen empfehle: 00000

nur brima Bare, im gs. Gifd und im Anofdnitt

ff. gewäfferter Schellfifd.

Mhaus Iohann Wolter 12 Ellenbogengaffe 12

Gerufbrecher 453. :: Gegründet 1886.

Anzündeholz p. Sad W Abfallholz

liefert frei Sans W. Gail Wwe., Schwalbacher Strafe 2 Telephon Mo. 84.

Gesuche Stener-Rettamationen.

Lotheimer Etrafe 86, Rechtsaustunfts - Büro in allen Militär und Livil-Angelegenh., Hilfsbienft, Erbichaftssachen, n. Heith, Rechtsanwalt a. D.

Stuß=Slügel weig gebr., gutes Fabrilat, i. A. zu vert., evil. auch in Lausch gegen Plane. Bismard-King & God b. Schook.

Martiftraße 25.

Wir verlegen unfere Unnahmeftelle u. Reparatur-Bertftatte ab Montag, ben 29. April, nach

Marktstraße 25.

Durch Bergrößerung unferer Berffiatte tonnen Schuhreparaturen jeber Art in fürzefter Beit fer.igftellen.

Wiesbadener Holsfohlerei Martifirage 25.

Begen baldiger Geichäfts = Anflöfung

empfehle noch Ropf., Rieider., hut- und Mobel-burften, Jahn- und Ragetburften ufw. in großer Auswahl und befter Dualität. Badeburften und Edwämme, Rotosmatten, Abftanber ufw.

Fran Peter Becker Wwe. Mauritineftrage 6.

Reisen Sie nicht ab

ohne Ihr Gepäck zu versichern.

JeMk.1000.-WertMk.2.-Prämie.

Policen sofort erhältlich durch Born & Schottenfels

Hotel Nassauer Hof. Tel. 680.

Sicher wirkende Mittel gegen Schwaben - Wanzen - Ameisen -Schlossdrogerie Siebert, Marktstrasse 9.



Feinster Berings-Galat 1/4 Pfund 45 Pf.

Delifatessenhaus Karl Bernecker Caalgasse 38 und Fautbrunnenftraße 11.



Osram-1/2-Wattlampen : Flack, Luisenstrate 44, neben Residenz-Theater, Telephon 747.

Ruft. Tr. Spiegel mit Marmor-Konfole, I vollst. Ruftb. Bett, I vollst. weißt. Bett, 2 vollst. lad. Betten, I- u. 2t. Schränfe, Bafch-tifch, Konfole. Rachtfor. Tifchmangel. Liegefundt. Bimmer. u. Lichertifche Simmer, u. Rüchentische. Stille, Elsschräfte, Andl. Chiple, Elsschräfte, Roll. Chubenand, ich. Säule, brebb, Büchergeftell (eich.), Eftierw... Kom... gut erhalt., billig au vert. Bogler. Dobheimer Str. 122, F. f.

Diverie Ilaiden verfauft Tel. 3471. S. Gipper, Oranienftr. 23 Beff. Brillantschmuck, Belgemälde, Brongen pribat au bribat au fauf. gesucht. Schrifts. Ang. erbeten an Schlüter, Gebrauchtes Pianino

Bianino gejucht, 618 800 Det. u. Rlavier-fruhl. Fran Buttger, Blatter Strage 14, 2.

Gebrauchte Gitarre gefudit. Beinr. Scinriber, Emfer Strafe 48, Gif. Perier Teppidi und 2 Relims gegen hoben Breis zu faufen gefucht. Wagmann, Saalgasie 28.

Wellrightr. 21, ftanbiger Aufauf Gekt- u. Beinkorke Flaschen, Papier, Lumpen u. bgl.

Acker Telephon 3930. Boftided Ronto 19659.

Zeitungen Bicher, Aften, Defte unb Abfallpapier f. u. halt ab ft. Sauer, Gobenftraße 2.

wolzwolle fauft Dreg. Bade, Fipr. 6334, T. Zuarb. u. Lehrmäden, gegen Vergütung gefucht Mauritindirage 5.

Chi. Buarbeiterinnen u. Lebrmabden (für eig. Gebraud) gefudit. Doerr, Gobenftr. 32.

Gesucht Alleinmädch. in biefigen ruhig. Saus-balt bei gutem Lohn auf logleich ober 15. Mat. fogleich ober 15. Mat. Raberes Kaifer-Friedrich-Ring 92, 3. Stod. Steuerrat Saffner,

Junges Mädden welches zu Saufe schlafen fann, für den g. Tag für Sausarbeit gesucht gegen guten Lohn, Mecher, Taunnsfir. 22, 2, Jing. Monatsfran

beit. empf., für 2 Stb. borns, mögl. für fogleich acfucht. Meld. 9—11 it. 4—5 Mar. Schöne Ans-ficht 37.

Zeitungsträgerin fofort gei, bei gut, Lohn Abeinftr. 27, Buchbonbl. Armer Soldat verler Cambing a. b. B. Bahn-het-Aifolasitr... Dauptvoft II. fatward. Bortemonnat mit Anhalt, 56 Mf. Gea. gute Belohnung abzugeh. Boligei-Kundbüro.

Berloren

Damen-Tulaubr Gonntag nachm. gwifchen Frapen-tein u. Forlibaus Khein-blist. Abang, gegen Bel. Miwinenstraße W. Berloren Aufang April filb. Armband mit bunten Steinen, Gute Beloknung. Kapellenstraße 97.

Schwarzer Pelz verloren b. die Mbrecht-Offrer-Anlagen bis aum Rorbfriedhol. G. a. Bel. abzug, Borffraße 1. 2.

Sonntagmorgen 11% Ubr an ber Marfifirche golb. Brille mit Etnt. Gegen aute Belobnung absungeb. Dotel Europälicher Sof. beim Bertier.

Ich fuche noch Zengen

über die Andfagen, welche Frau Son iter, geb. Webner, friber Faul-brunnenstraße 13. über mich schon 4 Rahre lang gemacht und noch weiter verbreitet, damit ich fie jebt gerichtlich belangen tann.

Grau Glife Bolf Bwe., Raulbrunnenftrabe 13, 1

Amfliche Anzeigen Sonnenberg

Muf Grund der Anord-nung des Geren Regie-rungspräsidenten vom 19, 12, 1917 wird hiermit für den Umfang des Land-freise Wiesbaden folgen-des heitigenst.

den Amiana des Landfreises Wiesbaben folgendea beitimmt:
Die in der Milch- und
Sveisefett-Verordnung d.
A. Mai 1917 & 6 zur
Techung des Ansbruchs
auf Butter dem Kubhaiter
(Selbstverforger) dugestandene Wenge Bollmilch
wird don 0.5 auf 0.4 Atr.
täglich herabaefeht. G3
darf also auf den Kopf
des Dansbaltumasangehötigen döckstens diese
Leenge zur Berbutterung
aurüffehgalien werden.
Wiesbaden, 18. 4. 1918.
Ramens des Arcisauskäusses:
d. Seimburg, Karfibend.
Eindelt, Viraermeister.
In Gemäsheit des Er-

Indielt, Büraermeilter.

In Gemäßbeit des Erlailes des liellvertretenden Generalfommandos des 18. Urmeefords dom 3. c. 111b 7615/1539 bringe ich biermit aur öffentlichen Kenntnis. daß jeglicher Abicus den Tauben der Hertiglung den Laubenfausen der Arbeitellung von Laubenfausen jüderen, so daß deren strafrechtliche Aburreillung erfolgen fann, dom stellvertretenden Generalfommando Belehmungen den 20 Mr. gemährt werden.

Biesbaden, 18. 4. 1918.
Der Megierungswässent.

Bird der Würgermeister.

Am 24. April verstarb hier im 81. Jahre unsere liebe Mutter, Schwiegermutter und Großmutter

Frau

Marie von Hake

geb. von Geissier.

Baden-Baden, 27. April 1918.

Generalmajor von Hake, im Felde

Elisabeth Metger, geb. von Hake Elisabeth von Hake,

geb. Lichtenberg

Oberst Metger, im Felde und 6 Enkel.

Statt besonderer Unzeige.

Bermanbten und Befannten hiermit bie trautige Rachricht, bag unfere innigftgeliebte, herzensgute Rutter, Schwiegermutter, Grogmutter, Schwefter, Schwagerin u. Zante,

Fran Lehrer

Johannette Mager, wwe.

geb. Schneiber

am 27. April, abenbs 8 Uhr, fanft bem herrn entichlafen ift.

28iesbaben, ben 29. April 1918. Westenbstr. 15.

Die trauernben Sinterbliebenen:

Emilie Raifer, geb. Mager. Lothar Mager, St. b. Ref., und Fran. Ritoland hägerich und Fran. Litilie, geb. 22 acer, Friedrich Barz, Bahnhofsvorsteher, u. Fran, Lifette, geb. Mager,

Muna Mager, Elife horn, geb. Coneiber, Reinhard Coneiber und feche Entel.

Die Beerbigung findet am Mittwoch, den 1. Mai, nachmittags 3 Uhr, auf dem Sad-friedhof katt. 378



Statt besonderer Anzeigen.

Mein innig geliebter Mann, unser treuer bochverehrter Vater, Schwiegervater und Grossvater, der

General der Infanterie u. Generaladjutant Sr. Majestät des Kaisers und Königs,

à la suite d. Kaiser Alexander Garde-Grenadier-Regts. Nr. 1, Ritter des Ordens Pour le mérite u. anderer höchster Orden

Herr

ist heute früh nach kurzem Leiden an Lungenentzündung sanft entschlafen.

Wiesbaden, am 28. April 1918.

Katharina von Schenck, geb. von Wardenberg Eberhard von Schenck, Regierungsassessor, Leutnant d. R. des Kürassier-Regiments Königin

Freda Gräfin von der Schulenburg-Hehlen, geb. von Schenck Werner Graf von der Schulenburg-Hehlen Irmgard Ecker

und ein Enkelkind.

Die Einäscherung findet im Krematorium zu Meinz au Donnerstag, den 2. Mai, nachmittags 31/2 Uhr, statt.

Statt besonderer Anzeige.

heute entichlief fauft noch langerem Leiben mein innigftgeliebter Gatte, unfer guter Bater, Bruber, Schwiegerbater, Grofvater, Schwager und Onfel

Merr

Sergwerksbirekter a. D.

In tiefer Trauer Ramens ber Sinterbliebenen :

Frau Clara Müller

geb. Sadert.

Blesbaben, den 28. April 1918.

Langurage 14.

Die Trauerfeier und Ginafcherung findet Donnerstag, den 2. Mai 1918, vormittags 10 Uhr, im Ruematorium bes Gabfriebhofes flatt.

Man bittet von Beileibsbeinchen abieben gu wollen. -

Gebrüder Krier, Bank-Geschäft,

Wiesbaden, Rheinstrasse 95. inh.: Dr. jur. Hippolyt Krier, Paul Alexander Krier. Reichsbank-Giro-Konto.

Postscheckkonto 171 Frankfurt a. M. - Fernruf 711.

An- und Verkauf von Wertpapieren, sowohl gieleh an unserer Kasse, als auch durch Ausführung von Börsenaufträgen und im freien Verkehr. — Umwechslung aller fremden Banknoten u. Geldsorten. — Vorschüsse auf Wertpapiere. — Kupons-Einlösung, auch vor Fälligkeit. — Kuponsbogen-Besorgung. — Ankauf von japan amerik russ fünd. zumän

Ankauf von japan., amerik., russ., finnl., rumän., serb., ital., portug., chin. u. Vict. Falls Kupons. — Vermietung von feuer- und diebessicheren Panzerschrankfachern. — Mündelsichere 4% u. 5% Aniagepaplere an unserer Kasse stets vorrätig. — Kommunal-Anleihen. — Hypotheken. — Leibrenten.

Große Mobiliar-

Dersteigerung.

Morgen Dienstag,

vormittags 9% Uhr ansangend bis 2 Uhr nachmittags, versteigere ich im Auftrag folgende iehr gut exhaltene Mobilien usw. öffentlich meistbietend gegen Burzah-lung in meinem Bersteigerungslofal

dahier

Morikstraße 7

90r. 198

Dienstag nachmittag 81/4 Uhr:

Grosses Konzert Tulpenstiels Orchester

unter persönlicher Leitung des Dirigenten. Eintritt frel.

empfiehlt

- Telephon 302. Dotheimer Strafe 28.

fein Erfangetrant "Bierkönig"

Glas- u. Nidelwaren für Reife u. Sous; besgl. Celluloidwaren

Drogerie Bade, 5 Ennnusitrage 5.

Ibach-Pianos Alleinvertretung:

Stöppler Musikallenhandlung Rheinstraße 41 Fernsprecher 3805.

Spiritusfen, gute Marfen, fehr preism. abzugeben. M. Biroth, Gonfenbeim-Maina.

Feinstes Mandelgewürzöl zum Backen

empfiehlt die Flora-Drogerie 5 Große Burgstraße 5. Geruchiofes

la Barfettwachs Spielmann Radif., Göben-, Scharnborftitr

als: 1 sehr wertwolle antike Standuhr, 1 Empire-Rommode mit editen Bronzen, 1 antiker Schreiblisch, ein schwarzes Bianius, 1 madog Bülett, 1 arober under Büderidranf nit eingedautem eil. Schrant, 1 mittelgrober Krsienschamf schl neu) verschied, iehr wertwolle Oelgemäße, 1 eleganter Salon, 1 eich. Schlafammer, beited, aus 3 beiten Spieaelichränlen. Buschiedtette, 2 Nachtilche, 2 Schüble und Dandbluchbilter, mußt, u. tann. Rieiberschränke, Bezichliche, vieredige, madogs. Konsol, obale Auszichtische, vieredige, runde, Ripp-, eiserne u. Rähtische, 1 eich Auszichtisch mit gedreibeten Jüßen, 1 dies Bant u. 6 Stäble, 1 amill. Schreibpult, japan. Viagere, 1 Kamellaichengarmitur, Sofa u. 2 Schiel, 1 rotes Sofa mit 6 Schiel, 1 Sofa u. 2 Schiel, einzelne Sofas u. Schiel, in nuth. Schehult, 1 Rusibbult, 2 Staffeleien, 4 sehr schwen u. 5 Schiel, 1 Mustabult, 2 Staffeleien, 4 sehr schwen under Schweitschen, 1 nuth. Selehult, 1 Rusibbult, 2 Staffeleien, 4 sehr schwen under Beiten, 1 nuth. Bandbarandben, 2 sehr schwen under Beiten, 1 nugh. Boilettensbregel, 1 aush. Barawent, 1 Bartie Stüble, Bartie Bülder u. Spiegel, icht guite Beiten, 1 nugh. Brite In beites Kinderbeit, indientische Rammorbühe, 2 kehr schwen. Einhertischen u. Stilbischen, 2 Ramurblumenkänder, 1 italienische Rammorbühe, roche Kafen u. Figuren, Standbuhr mit 2 Leuchter, berfüh. Romle, verfüh. Teenmoschien, 1 seine Reiter und Elfenbein ariif, Salat und aubere Bestede, Boelgeglöffel usw. 2 sehr Schwen alte Kasen, 1 Salumbe mit Schenen Schiem, 1 elekt und aubere Bestede, Boelgeglöffel usw. 2 sehr Brotathandbanden, 1 Salumbe, 1 Bartie verschiel, Rene alte Kasen, 1 Salumbene, 1 Jahn euer Bestedford, sehr aute Salumbe, 1 Bartie verschieb, Bicker alte Kasen, 1 Salumbene, 1 Bartie verschieb, Bicker, 2 große Blodber, 2 große Blodber, 1 Bartienschaffen, 1 einer Gischrunt, 1 Deimalbene, 1 Bartie verschieb, Bicker Bedemanne, ishe und Stüble, 1 sehr eines Schierbie. Abedembertter, Zich enno Stüble, 1 sehr eines Schierbie, Rudenbertter, 2 sich Ennobenden, 1 Bartie Deien, 2 g Siridibornfala, Bad. und Bubbingpulver. Drog, Bade, Tannubfir. 5

Bohnermane empfichlt Alora Drogerie, Große Burgitraße 5.

Brima Bafdmittel ver Rid. 1 MP. empfiet Brubl, Friebrichftr, 37,

Bohnerwams (brima Quolitat).

Mildziegen au haben. Erite u. größte Liegenhandl. am Plabe. Lanbau u. Rattermann, Wolramitrage 13.

Kaufe u. taufche auch Schlacht Liegen bis zu 300 Mt. Poitfarte genügt.

Starte Gemuiephans. Sellerie und Caum,

Barin. Breuger, Mainger Strafe 100. Martiftr. 13.

Wärtnerei

verlang. Mosbadier Str., früher Enbe b. Birland-itrafe, empfichlt junge fraftige Gemufenflangen in bestebewährten Sorten bro Dundert 3 und 4 Met. Tomatenbstanzen aus ein. Somenzucht b. St. 20 Bf.

Unbedingter zvanzentot und Radifalmittel.

aegen schwerze u. braunc Kafer (Gabfalbe), Flaschen und Dosen mitbringen. Erste proftische Kammer-jägerei B. H. Schmitt, Liebenrum 12. Kart

Bietenring 12, Bart.

Dienstmann im Hause. 29. Doneder wohnt Morisftr, 45. Mtb. A. Kuß dreib werleiht Rheinstraße 43.

tenographie, Buchf. diönschrift lehrt auch brieflich Hemmen, Neugasse 5.

Romme sofort sum Reparieren v. Roll-läben u. Jaloufien aller Art. (Boftfarte genügt.) Mekger. 3 Maurifinsblab 3.

Schuhe werben fdmell u. fauber ausgebeffert Golbgaffe 15,

Alle Gartenarbeiten nerden gut u. billig aus-

L. Krans, Gäriner, Nieharraße 6, Sth. 3 Ms.

Kasino, Friedrichstrasse 22. Vortrags-Abend

Emil und Helene Peters Donnerstag, den 2. Mai, 8 Uhr. 1. Teil: Vortrag Emil Peters:

Vom Schönen und von der Lebensfreude!

2. Dichtungen, gespr. v. Helene Peters. Gaben der Götter Goethe. Aus Faust L . Parzenlied aus Iphigenie . . Goethe. Hölty. Die Liebe Der Gott und die Bajadere Die Kraniche des Ibykus Goethe. Schiller.

Bibel-Vorlesung, 1. Korinther, 13. Karten à 1.50 Mk., numeriert 2,50 Mk., erhaltlich bei Engel, Wilhelmstr., Schellen-berg'sche Buchhandlung, Kirchgasse und Rheinstr.-Ecke, sowie Abendkasse.

ntertaillen

stets das Neueste.

Conrad Dulpius Markistr. 30, Ecke Neugasse 26.



Erst-Aufführung.

Großes Drama in 4 Akten. Dargestellt von den hervorragendsten Wiener Schauspielern.

Dieses, nach dem Brieux'schen Roman "Die Schiffbrüchigen" bearbeitete Filmwerk ist von künstlerischer Vollendung und hat eine außer-gewöhnlich packende Handlung.

"Er" oder "Er". Kleines Lustspiel.

Garmisch-Partenkirchen im Winter.

Erhöhte Eintrittspreise: 1 Mk. bis 2,50 Mk.

Wilhelmstr. 8.

Erst-Aufführung.

der geniale Schauspieler, in

ein Drama aus dem Künstlerleben in 4 Akten.

Interessante Naturbilder.

gibt nur ein Wien.

Ernstes und Heiteres aus der Gegenwart in 4 Akten.

Spielzeit: 4-101/2 Uhr. Sonntags von 3-101/2

Vorzügliche Münchner und Kulmbacher Biere-Schreibers Konservatorium Adolf-Konzert- und Opernschule: Herr L. Schützendorf, Kgl. Holopernsänger. Theaterschule: Fran Ella Wilhelmy, Herr Feeder Brühl, Spielleiter am Residenztheater. Herr L. Schützendorf.

Gesang- u. Sprechtechnik, Bewegungen, Pantomime,
Zusammenspiel. — Orchesterschule.
Kurse in Klavierspiel, Violine, Cello, Gesang, Harle,
sämti. Orchesterinstrum., Theorie, Musikgesch. usw.
Eintritt jederzeit. Sprechst. 11—1, 5—6.

KINEPHON

Taunusstr. 1.

Der III. und neueste Teil des grossen Aufklärungs-Werkes

Es werde Licht

Kulturfilm in 5 Akten. Mit Unterstützung der Aerztlichen | Gesellschaft für Sexualwissenschaft. Hauptdarsteller:

Else Heims Werner Krauss Theoder Loos

Die sächsische Schweiz. Schöne Naturaufnahmen.

Ich suche eine Frau.

Ulk in 1 Akt. Spielzeit von 4—10¹/₂ Uhr. Sonntags von 3—10¹/₂ Uhr.

Vergnügungs-Palast Gross-Wiesbaden

Dotzheimer Str. 19. Fernruf 810.

Nur noch heute und mergen Auftreten der berühmten deutschen Tanz

Dazu das große April-Programm. 10 Attraktionen 10. Anfang 73/4 Uhr (vorher Musik).

Ab Mittwoch, 1. Mai: Vollständig neuer Schlagerspielplan

und Gastspiel von

Der einzig existierende Moment - Reimkünstler.

vornehmes Buntes Theater

Allabendlich 8 Uhr: Der sensationelle Spielplan!

Kurzes Gastspiel der unerreichten Phantasie-Spiegeltänzerin

La Paquita.

Ferner Auftreten des

Ernst Planet u. Partnerin.

Zum Schlusse:

Auffangen einer aus einem Geschütze abgefeuerten Granate, sowie die übrigen erstklassigen Kunstkräfte.

Sonutags 3 Vorstellungen

hlafzimmern. Rüche, auch einzelne Mobel,

Malz=Erilecit

bewährtes Rahr- und Kraftigungsmittel ffir Rinber und Erwachiene, Fl. 3 901.

Schütenhof. Abothefe, Langgaffe 11.

Zaschennhren, Regulatoren,

Sinnber, Banduhren, fowie alle Mufitinftrumete fauft zu hoben Preifen Zimmermann, Fantbrunnen-

Mileinvertauf :

Brage 9, ober Magemennftrage 18.

Adam Bender

Auftionator und Tagator.

Beidäftstotal: Moritftrafe 7. - Telephon 1847.

Moderne

sind in meinem Ge-

schäftsraume num Verkauf ausgestellt.

Fassonieren, Modernisieren

da eig. Fabrikation

amen-

lauft zu guten Breifen von Privat Pr. Vogel, Bicicitrage 15.